: Interkulturelle Pädagogik

Viele Verbände arbeiten derzeit intensiv mit jungen Geflüchteten, um deren gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und die eigenen Verbandsstrukturen für diese Zielgruppe zu öffnen. Dabei kann auf die verschiedenen Ansätze der Interkulturellen Pädagogik zurückgegriffen werden, die in der jugendverbandlichen Arbeit mit jungen Migrant_innen bereits erprobt sind.

Der hjr-Werkstatt-Tag am 17. Mai 2018 erörtert beispielhaft drei verschiedene Ansätze der Interkulturellen Pädagogik in Bezug auf die Zielgruppe junger Geflüchteter praxisnah in Workshops:

- Jugendkultur als thematischer Rahmen bietet eine Möglichkeit, nah an der Lebenswelt junger Menschen und über kulturelle Unterschiede hinweg in Austausch und Dialog zu treten.
- Die diversitätsbewusste Pädagogik schärft die Aufmerksamkeit für Normalitätsvorstellungen und Vorurteilsbildungen und schaut zugleich darauf, wie Fremdzuschreibungen und tatsächliche Unterschiede zusammenwirken.
- Der Anti-Bias-Ansatz stellt vor dem Hintergrund geläufiger Vorurteile vor allem die Frage nach den gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, die diese mit bedingen.

Bildquellen: Titel: © engranajes culturales | flickr.com; Innenseite: © Valery Kenski | flickr.com

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

HESSEN

hjr

Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0
Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de
www.hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

FORTBILDUNG

hjr Hessischer Jugendring

: Werkstätten für Demokratie

Werkstatt-Tag „Interkulturelle Pädagogik“

Donnerstag, 17. Mai 2018
Haus der Jugend, Frankfurt am Main

In Kooperation mit HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

: Programm

10.15 Uhr	Begrüßung
10.30 Uhr	Workshoprunde 1
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Workshoprunde 2
16.30 Uhr	Abschlussrunde
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshops

Wir bieten drei Workshops zu folgenden Themen an. Es können zwei Workshops eurer Wahl hintereinander besucht werden. Bitte gebt bei eurer Anmeldung an, welche beiden Workshops ihr besuchen wollt.

Workshop 1: Jugendkultur

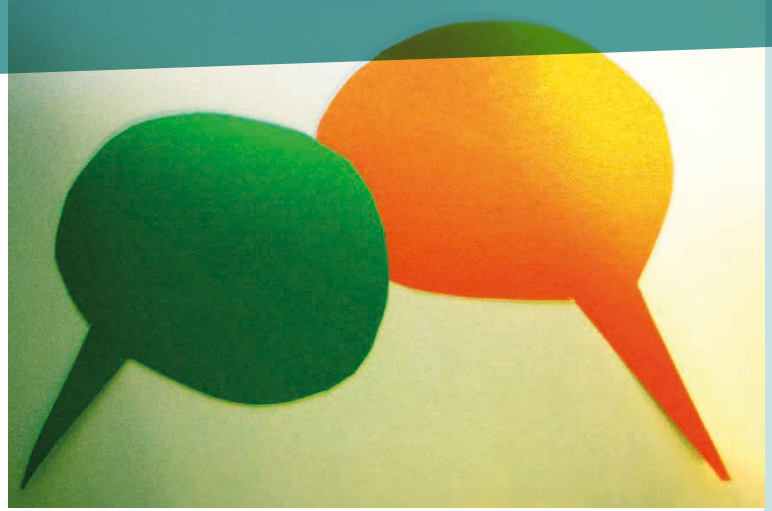
Rap-Songs, Tanz- und Skate-Choreographien, Graffti-Bilder, MakeUp, Lyrics... Die Beschäftigung mit Jugendkultur bietet in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Lebenswelten Potentiale und Anknüpfungsmöglichkeiten für zentrale pädagogische Anliegen. Der Workshop stellt Praxisbeispiele aus der Einbindung von Geflüchteten in die offene Jugendarbeit vor und vermittelt zwei konkrete methodische Zugänge am Beispiel Rap-Musik.

Lisa Gabriel, gesellschaftspolitische Referentin und wissenschaftliche Beratung

Workshop 2: Diversitätsbewusstsein in der Arbeit mit jungen Geflüchteten

Geflüchtete werden mit rassistischen Vorurteilen, alltäglichen Ressentiments und ihre Lebensmöglichkeiten einschränkenden Strukturen konfrontiert. Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit stehen vor der Herausforderung, diese Entwicklungen mit ihnen zu thematisieren, zu reflektieren und diesen wo notwendig auch aktiv entgegenzutreten. Vor dem Hintergrund komplexer Lebensrealitäten geflüchteter Jugendlicher bietet eine diversitätsbewusste pädagogische Arbeit einen geeigneten Ansatz, um für das Vorhandensein verschiedener Perspektiven zu sensibilisieren, vielfältigen Lebensformen Wertschätzung entgegenzubringen und eigene Normalitätsvorstellungen und Vorurteile zu hinterfragen.

Ansgar Drücker, Geschäftsführer des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusarbeit (IDA)



Workshop 3: Anti-Bias-Ansatz

Der Anti-Bias-Ansatz zielt darauf, im Hinblick auf generelle Vorurteilsbildung zu sensibilisieren und Diskriminierung abzubauen. Dabei werden insbesondere auch die gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnisse in den Blick genommen. In diesem Workshop werden wir uns mit den Aspekten des Anti-Bias-Ansatz beschäftigen. Davon ausgehend sollen eigene Haltungen reflektiert und Handlungsstrategien für eine diversitätssensible Haltung entwickelt werden.

N.N.

: Organisatorisches

Wann
Donnerstag, 17. Mai 2018
10 Uhr bis 17 Uhr

Wo
Haus der Jugend Frankfurt e.V.
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt am Main

Wer
Haupt- und Ehrenamtliche aus den Jugendverbänden, Stadt- und Kreisjugendringen.

Anmeldung
Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Angabe zweier Workshops bis spätestens 3. Mai 2018 über www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Ansprechpartnerin im hjr
Charlotte Wolf
Fon 0611 988735-07
wolf@hessischer-jugendring.de

Freistellung
Wir weisen darauf hin, dass ihr euch für Fortbildungen für euer ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit bei Fortführung der Lohnzahlung freistellen lassen könnt. Der hjr berät euch dazu gerne. Weitere Infos findet ihr unter www.hessischer-jugendring.de.